

Eckernförder Zeitung

12.11.12

Artikel von Michelle Ritterbusch

Große Hilfe von kleinen Menschen für Kinder in Not

Gross Wittensee

Nicht allen Kindern in Bolivien geht es so gut wie den meisten in Deutschland. In Santa Cruz leben viele Kinder auf der Straße. Sie sind Waisen, wurden von ihren Eltern verstoßen oder müssen arbeiten, um ihre Familien zu ernähren. Schon im Vorschulalter lernen die Kinder des Kindergartens Groß Wittensee, gleichaltrigen zu helfen. Seit 1999 unterstützt die Einrichtung zusammen mit dem Groß Wittenseer Standort der Schule am See die Spendengruppe Rendsburg-Hamburg. Am Wochenende luden sie wieder zum Martinsmarkt, um mit dem Verkauf von Gebasteltem Geld zu sammeln.

„Es hat sich gelohnt“, sagte Kindergartenleiterin Sabine Lürkens: Rund 1580 Euro sind am Wochenende zusammengekommen. „Wir haben uns bisher immer gesteigert.“ Beim Martinsmarkt vor zwei Jahren waren etwa 1300 Euro zusammengekommen. Ein Grund für die Steigerung könnte das Engagement des Holtseer Standortes der Schule am See sein, der in diesem Jahr zum ersten Mal beim Martinsmarkt mitwirkte.

In den vergangenen Jahren konnte mit den Spenden aus Groß Wittensee viel bewirkt werden: „Vor einigen Jahren haben wir das Haus Wittensee für sechs Jugendliche gebaut“, sagte Hartmut Schöps, der zusammen mit seiner Frau Helga und Brigitte Keil die Spendengruppe ins Leben gerufen hat. „18 000 Dollar hat das gekostet.“ Zudem sei vor einigen Jahren ein neuer Schlafsaal mit 30 Doppelstockbetten nur aus Groß Wittenseer Spenden errichtet worden. „Vom Staat erhalten die Heime 6 Bolivianos am Tag pro Kind. Das sind 60 Cent, von denen die Kinder versorgt und eingekleidet werden müssen“, berichtete Schöps wie wichtig die Spenden aus Deutschland sind. Unterstützt werden unter anderem auch ein Heim, in dem Straßenkinder nachts schlafen, und eine Bäckerei, in der die Kinder arbeiten können. Ein neues Projekt ist die Tischlerausbildung der Jugendlichen. Es ist geplant, dass auch das künftig mit Spenden aus Groß Wittensee unterstützt wird.

Dass solche Hilfsprojekte oft zu kurz kommen, fand Doris Frommberg. „Es ist wichtig, dass die Kinder lernen zu teilen“, sagte die Groß Wittenseerin und berichtete, dass ihre zehnjährige Tochter beim Verkaufen half. „Die Kinder sind freudig erregt, es gibt hier ganz tolle Bastelsachen. Der Martinsmarkt ist schön wie immer.“

Ob das Interesse in Holtsee auch so groß ist? In den Räumen der Grundschule soll der Martinsmarkt nämlich in zwei Jahren stattfinden, berichtete Schulleiterin Birte Birn. Im nächsten Jahr haben die Holtseer noch Zeit, sich Inspirationen zu holen, wenn der Markt noch einmal in Groß Wittensee seine Türen öffnet.

Spendenkonto: Freunde helfen den Waisenkindern in Santa Cruz/ Bolivien, Kontonummer 1331497998 bei der Hamburger Sparkasse, BLZ 200 505 50, Kontoinhaber Helga Schöps.